

Der neue Roman des memeldeutschen Dichters

Paul Brock

Brücken zum Unvergänglichen

Die Fragen, die Brock in seinem neuen Roman anschnidet und – mit dem Auge des Dichters gesehen – unerhört fesselnd und gekonnt vor uns aufwirft, berühren uns zutiefst: Die Frau als Kameradin des Mannes, das ist der Kernpunkt dieses Romans. Hier klingen all jene Dinge auf, die so entscheidend sind für den harmonischen Verlauf einer Ehe. Wieviel besser wäre es doch, wenn Mann und Frau schon vor der Ehe zu erkennen vermöchten, ob sie auch innerlich zueinander gehören. Denn nur eine seelische Zusammengehörigkeit vermag die Stürme des Lebens, vermag auch die Jahre des Alters mit dem Wissen um die wirkliche Größe einer Ehegemeinschaft sehenden Blickes zu bestehen. Und wie vieles vermag auch die Frau dem Manne zu geben, wenn sie ihm immer, trotz aller häuslichen Sorgen und Mühen, als Kampfgefährtin zur Seite steht. Dieser Roman einer Ehe, der den Mann wie die Frau gleichermaßen angeht, ist ein vom Herzen zum Herzen sprechendes Werk, das auch in der sprachlichen Formgebung der inneren Reife in wundervollem Ausmaße gerecht wird.

Leinen RM 6.50

Weitere Werke von Paul Brock

Der Schiffer Michael Austyn

Leinen RM 5.—

Der Strom fließt

Das Buch vom Memelland

Leinen RM 4.80

Der achte Schöpfungstag

Leinen RM 5.—

Melodien des Blutes

Ostpreussische Nächte

Pappe RM 1.20

Ⓜ Ⓜ

HOLLE & CO. / VERLAG / BERLIN